

Pressemitteilung, 30. November 2018

## Drei auf einen Streich in der Adolph-Kolping-Schule

### Dresdens größte berufsbildende Förder- sowie Berufsschule feierte 25-jähriges Jubiläum mit Tag der offenen Tür und Weihnachtsmarkt

Seit nunmehr 25 Jahren macht die Adolph-Kolping-Schule Dresden (AKS) aus Schulabbrechern und Problemschülern wieder gute Schüler. Dieses Jubiläum wurde heute, am 30. November mit einem großen Festakt gefeiert. Gleichzeitig lud die Schule alle Interessierten zum Tag der offenen Tür in Kombination mit dem beliebten alljährlich stattfindenden Weihnachtsmarkt ein. Mit Glühwein, Bratwürsten und vielem Selbstproduzierten wurde so zugleich die Adventszeit zünftig eingeläutet.

„Wir haben lange auf diesen Tag, unser 25-jähriges Bestehen, hingefiebert“, freut sich Schulleiterin Beate Gebauer. „Seit vielen Monaten planten unsere Schüler und Lehrer gemeinsam diesen großen Tag.“ 1993, also genau vor 25 Jahren, wurde die Adolph-Kolping-Schule in Dresden als Schule in freier Trägerschaft in den bestehenden Berufsbereichen Agrarwirtschaft, Bautechnik, Ernährung/Hauswirtschaft, Farbtechnik/Raumgestaltung, Holztechnik und Metalltechnik gegründet. Sie ging aus der staatlichen Zentralen Berufshilfsschule hervor, die bereits seit 1971 am Weberplatz ihr Zuhause hatte. 1994 wurde das Angebot um die Berufsbereiche Elektrotechnik und Wirtschaft/Verwaltung erweitert, 2012 dann um den Bereich Körperpflege und Gesundheit.

Heute lernen etwa 700 Auszubildende und Schüler mit physischen, psychischen oder kognitiven Beeinträchtigungen an der Schule. Sie werden von 60 speziell geschulten Pädagogen und Erziehern betreut. Jugendliche können an der AKS sowohl Berufsschulunterricht in 18 verschiedenen Berufen als auch vielfältige berufsvorbereitende Maßnahmen machen. Ausgebildet werden beispielsweise Verkäufer, Fachpraktiker Küche, Baufacharbeiter, Fachlageristen und seit diesem Jahr ganz neu auch Krankenpflegehelfer.

„In all den Jahren haben wir uns immer weiterentwickelt. Wir haben unser Profil stets den Anforderungen der Zeit angepasst und sind so bis heute Dresdens größte berufsbildende Förderschule und Berufsschule“, erzählt Bianca Pilch, stellvertretende Schulleiterin. Bereits 1995 begann die vollständige Sanierung der Schule, die 1998 erfolgreich abgeschlossen wurde. Seitdem stehen den Schülern und Auszubildenden zeitgemäß eingerichtete Unterrichtskabinette, Räume für den fachpraktischen Unterricht und eine moderne Turnhalle zur Verfügung. „Diese erfolgreiche Zeit haben wir nun gemeinsam mit allen, die im Laufe der Jahre daran Anteil hatten, gefeiert. Wir freuen uns ganz besonders, dass viele unserer ehemaligen Kolleginnen und Kollegen heute persönlich dabei waren. Das zeigt die große Verbundenheit und Identifikation mit dem, was wir als Schule leisten“, so Gebauer. „Es zeugt zudem von dem hervorragenden Betriebsklima, das wir über all die Jahre gepflegt haben und bis heute bewahren“, ergänzt Pilch.

Zeitgleich mit dem Jubiläum fanden der Tag der offenen Tür und der beliebte Weihnachtsmarkt im Innenhof, Schulhof sowie im ganzen Schulgebäude statt. Gäste konnten hier für kleines Geld von den Schülern im fachpraktischen Unterricht selbst hergestellte Adventskränze, Gestecke, Kalender und Räucherhäuschen und vieles mehr erwerben. Für das leibliche Wohl sorgten die Auszubildenden mit selbst gebackenen Plätzchen und Stollen.

**Weitere Infos:** [www.aksdresden.de](http://www.aksdresden.de) und [www.aksdd.de](http://www.aksdd.de)

**Pressebilder:** <http://communication.meeco.net/press/aks>

**Pressekontakte:** Bianca Pilch (stellv. Schulleiterin Adolph-Kolping-Schule), Tel. 03 51 / 47 89 50  
Franziska Märtig (meeco Communication Services), Tel. 0174 / 96 19 740